

Chronische Wunde: Neue antibakterielle Wundauflage fördert Heilung

Eine neuartige Wundauflage bekämpft Infektionen wirkungsvoll. Entwickelt wurde es von einem Forschungsverbund, an dem auch aktivmed beteiligt ist. Die Forschungen stehen kurz vor dem Abschluss, die Ergebnisse sollen in diesem Jahr veröffentlicht werden.

(Rheine, 10.02.2020) Rund 50.000 Amputationen gibt es jedes Jahr in Deutschland bei Diabetikern. Die Ursache liegt im sog. Diabetischen Fuß, bei dem chronische und tief ins Gewebe reichende Wunden schlecht oder gar nicht abheilen und es immer wieder zu Infektionen kommt. Gerade diese Patienten verfügen oft über eine schlechte Blutversorgung in den unteren Gliedmaßen, so dass sich die chronischen Wunden noch schlechter als ohnehin schon in den Griff bekommen lassen.

Deutliche Verbesserungen nicht nur beim Diabetischen Fuß, sondern auch bei vielen anderen schwer heilenden Wunden, wie z.B. dem Ulcus cruris, verspricht jetzt eine neu entwickelte Wundauflagentechnologie. Wissenschaftler aus Neubrandenburg und vom Institut für Diabetes in Karlsburg haben nachgewiesen, dass das natürlich vorkommende, hochreine Tonmineral Halloysit, bisher hauptsächlich für seine blutstillenden Eigenschaften bekannt, die Wundheilung deutlich beschleunigen kann. Die nano-mineralischen Halloysite werden dabei auf ein biologisch abbaubares Fasermaterial aufgebracht. Diese Kombination wirkt entzündungshemmend und kann so Wunden schneller abheilen lassen. Die Ergebnisse sind so vielversprechend, dass bereits Schritte zur weiteren Entwicklung bis zur Markteinführung dieser Technologie geplant sind.

Robin Brünger, Geschäftsführer des an den Forschungen beteiligten Unternehmens aktivmed aus Rheine, freut sich über den erfolgreichen Abschluss der Forschungen. „Für Betroffene ist das neue entzündungshemmende Wundpflaster ein großer Fortschritt in der Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms (DFS). Wir hoffen, dass damit künftig viele Amputationen überflüssig werden“, sagt er.

In Kürze soll die zum Patent angemeldete Wundauflage auf den Markt kommen.

Hintergrund

Die aktivmed GmbH aus Rheine/Westfalen ist zusammen mit dem Institut für Diabetes »Gerhardt Katsch« Karlsburg/Mecklenburg-Vorpommern und der DURTEC GmbH aus Neubrandenburg/Mecklenburg-Vorpommern Forschungspartner innerhalb des Verbundprojektes „Nanomineral-basierte Wundauflage mit blutungsstillender Wirkung im Rahmen des Förderprogramms „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi).

Das Ziel des Verbundvorhabens ist die Entwicklung einer Wundauflage, die Blutungen schnell stillt und nicht oder wenig auf der Wundoberfläche haftet. Zudem soll die Wundauflage antibakteriell wirken und Entzündungen hemmen. Das Kooperationsprojekt steht unmittelbar vor dem erfolgreichen Abschluss. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Jahr 2020 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Über aktivmed

Die aktivmed GmbH ist zertifizierter Hersteller von Medizinprodukten und In-vitro-Diagnostika. Sie entwickelt innovative Lösungen für den Bereich Diabetes, insbesondere die aktivmed GlucoCheck-Serie sowie die zugehörigen großen Teststreifen. Das Blutzuckermessgerät GlucoCheck GOLD ist aktuell eines der besten Blutzuckermessgeräte auf dem europäischen Markt. Regelmäßige Qualitätskontrollen von unabhängigen Instituten sowie Praxis- und Anwenderstudien garantieren hohe Produktqualität und Kundenzufriedenheit.

Carolin Fischer

Leitung Marketing und
Produktmanagement

aktivmed GmbH

Oldenburger Straße 17
48429 Rheine

Telefon: 0800 122 7777

Fax: +49 5971 911 01-694

fischer@aktivmed.de